

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Teil I:	
Allgemeine Richtlinien	11
A. Rahmenbedingungen der Begutachtung in familiengerichtlichen Verfahren	11
1. Formale und rechtliche Vorgaben für Sachverständige in Kindschaftsverfahren	11
2. Fachliche Anforderungen an psychologische Sachverständige	13
B. Psychologische Gutachtenserstellung	15
1. Grundhaltung der psychologischen Sachverständigen	15
2. Überlegungen zur Untersuchung von Kindern durch psychologische Sachverständige	18
3. Grundprinzipien von familienpsychologischen Sachverständigen	20
4. Lösungsorientierte Begutachtungen	28
C. Grundlagen der psychologischen Begutachtung im familiengerichtlichen Verfahren	32
1. Das Konzept „Kindeswohl“	33
2. Zentrale Kriterien auf der Eltern-Ebene	38
a) Physische Versorgung	39
b) Emotionale Versorgung und Feinfühligkeit	43
c) Erziehung und Autorität	47
d) Förderung	51
3. Zentrale Kriterien auf der Kind-Ebene	55
a) Entwicklungsbezogene Ausgangslage und Individualität	56
b) Resilienz	61
c) Kindeswille und Kindeswunsch	64
d) Bindungen und Beziehungen	68
e) Kontinuität	77
4. Einbezug des Umfelds	79
5. Familien mit Migrationshintergrund	80
a) Grundlagen	80
b) Familienkonzepte und Erziehung	84
c) Flüchtlinge	87
d) Trennung und Scheidung	88
e) Psychische Gesundheit und Krankheiten	90
f) Besonderheiten bei der Begutachtung	92
D. Diagnostisches Vorgehen und psychodiagnostische Verfahren	93
1. Allgemeines	93

2. Explorationsgespräche	95
3. Fragebogen	96
4. Verhaltens- und Interaktionsbeobachtung	100
5. Projektive Verfahren	102
6. Risikoabwägungen und Gesamteinschätzungen	103
E. Medizinische und psychiatrische Zusatzbegutachtungen	103

Teil II:

Begutachtung der elterlichen Sorge gemäß § 1629 BGB	108
A. Allgemeine Grundlagen	108
B. Erzieherische Kompetenzen von Eltern in Trennung	112
C. Auswirkungen der elterlichen Trennung auf Kinder	116
D. Varianten des Lebensmittelpunkts	121
E. Varianten der elterlichen Sorge aus psychologischer Sicht	127
F. Interventionen	129
1. Schutzfaktoren auf der Kindebene fördern	129
2. Elterliche Erziehungskompetenzen nach der Trennung fördern	130

Teil III:

Begutachtung der Erziehungsfähigkeit gemäß § 1666 BGB	134
A. Allgemeine Grundlagen	134
B. Begutachtung von Erziehungsfähigkeit	134
C. Risiko- und Schutzfaktoren in der familiären Sozialisation	138
D. Einschränkungen der Erziehungsfähigkeit durch psychische Störungen der Eltern	140
1. Grundlagen	140
2. Spezifische Störungen	142
a) Schizophrenie-Spektrums-Störungen	142
b) Affektive Störungen	146
c) Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen	150
d) Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen	153
e) Persönlichkeitsstörungen	155
f) Psychische Störungen mit Beginn in der Kindheit oder Jugend	159
3. Auswirkungen der psychischen Erkrankung eines Elternteils auf die Kinder	160
4. Interventionen bei psychischen Erkrankungen eines Elternteils	164
E. Einschränkungen der Erziehungsfähigkeit durch Sucht	170
1. Grundlagen	170
2. Auswirkungen elterlichen Suchtmittelkonsums auf die Kinder	180
3. Interventionen bei Substanzmissbrauch	184

F. Einschränkungen der Erziehungsfähigkeit durch Partnerschaftsgewalt	186
1. Grundlagen	186
2. Auswirkungen elterlicher Partnerschaftsgewalt auf die Kinder	189
3. Interventionen bei Partnerschaftsgewalt	191
G. Einschränkungen der Erziehungsfähigkeit durch Misshandlung, Vernachlässigung und sexuellen Missbrauch	193
1. Definition und Grundlagen	193
2. Risikofaktoren und Auswirkungen von Misshandlung auf Kinder	198
3. Risikofaktoren und Auswirkungen von Vernachlässigung auf Kinder	203
4. Risikofaktoren und Auswirkungen von sexuellem Missbrauch auf Kinder	205
5. Familienpsychologische Begutachtung bei Misshandlung, Vernachlässigung und Missbrauch	209
6. Interventionen bei Misshandlung, Vernachlässigung und Missbrauch	211
H. Sonstige Faktoren, die zu Einschränkungen der Erziehungsfähigkeit führen können	215
1. Intelligenzminderung	215
2. Somatische Erkrankungen eines Elternteils	219
3. Homo- und Transsexualität	224
4. Religiosität	228
5. Politischer Extremismus	229
6. Teenager als Eltern	231
I. Sind immer die Eltern schuld, wenn Kinder auffällig sind? – Ursachen von kindlichen Auffälligkeiten	232

Teil IV:

Begutachtung von Umgangskontakten gemäß § 1684 BGB	249
A. Allgemeines	249
B. Umgang nach Trennung und Scheidung	250
1. Grundlagen	250
2. Umgangsverweigerung	256
C. Umgang bei Fremdbetreuung des Kindes	260
D. Umgangskontakte unter besonderen Lebensbedingungen	262
1. Umgang mit sozialen Eltern, Großeltern und weiteren Bezugspersonen	262
2. Haftunterbringung eines Elternteils	264
E. Interventionen	266
1. Begleiteter Umgang	266
2. Aussetzen des Umgangs	267
3. Arbeit mit den Kindern	270
4. Arbeit mit den Eltern	271

Teil V:	
Abschlussbericht der Sachverständigen	272
A. Allgemeine Grundlagen	272
B. Formen der Berichterstattung	273
1. Ausführliches schriftliches Gutachten	274
2. Schriftliches Kurzgutachten	275
3. Schriftliche Zusammenfassung der Begutachtungsergebnisse	276
4. Mündliches Gutachten	278
C. Mustergutachten	279
1. Beispiel eines ausführlichen schriftlichen Gutachtens	279
2. Beispiel eines schriftlichen Kurzgutachtens	295
3. Beispiel einer schriftlichen Zusammenfassung der Begutachtungsergebnisse	304
4. Beispiel eines mündlichen Gutachtens	307
Literaturverzeichnis	311
Stichwortverzeichnis	361